

Umfrage zur Inanspruchnahme eines kostenfreien Schul-Mittagessens im Rahmen des BuT im Land Brandenburg

durchgeführt von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg im Jahr 2021



Befragte Zielgruppe: Alle 14 Landkreise und 4 kreisfreien Städte Brandenburgs



Fokus: Inanspruchnahme von kostenfreiem Mittagessen für Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahren



Rücklaufquote: 61% – 2 kreisfreie Städte und 9 Landkreise von insgesamt 18



Quantitative Fragen: zahlenmäßiger Überblick von Antragsberechtigten und Inanspruchnahme für alle relevanten Rechtskreise (SGB II, SGB XII, WoGG/BKGG, AsylbLG)



Qualitative Fragen: bestehende Kommunikationswege und -medien sowie Einschätzungen zu Hürden bzw. förderlichen Faktoren

Zentrale Ergebnisse (ein Auszug)

Die Teilhabequote am kostenfreien Schul-Mittagessen (summiert für alle Rechtskreise) ist regional sehr unterschiedlich (zwischen 30 bis 91%).

Eine höhere Inanspruchnahme kann ermöglicht werden, durch:

- regionales Datenmonitoring
 - o Ermittlung von Unterstützungsbedarf
 - o (strategische) Anpassungen von Informations-Weitergabe, Ansprache und Hilfen
- einfache, leicht verständliche und digital verfügbare Antragsunterlagen
- eine persönliche Ansprache oder zusätzliche Hilfe für Eltern und Jugendliche vor Ort bzw. in der Schule (z. B. durch Schulsozialarbeit, zu Schuljahresbeginn...)
- ein ansprechendes, altersgerechtes Essenangebot in der Schule

Resultierende Handlungsempfehlungen wurden für verschiedene Akteure im Land Brandenburg im Abschlussbericht der Vernetzungsstelle formuliert.

<https://vernetzungsstelle-brandenburg.de/kostenfreies-mittagessen-bildungs-und-teilhabepaket/>